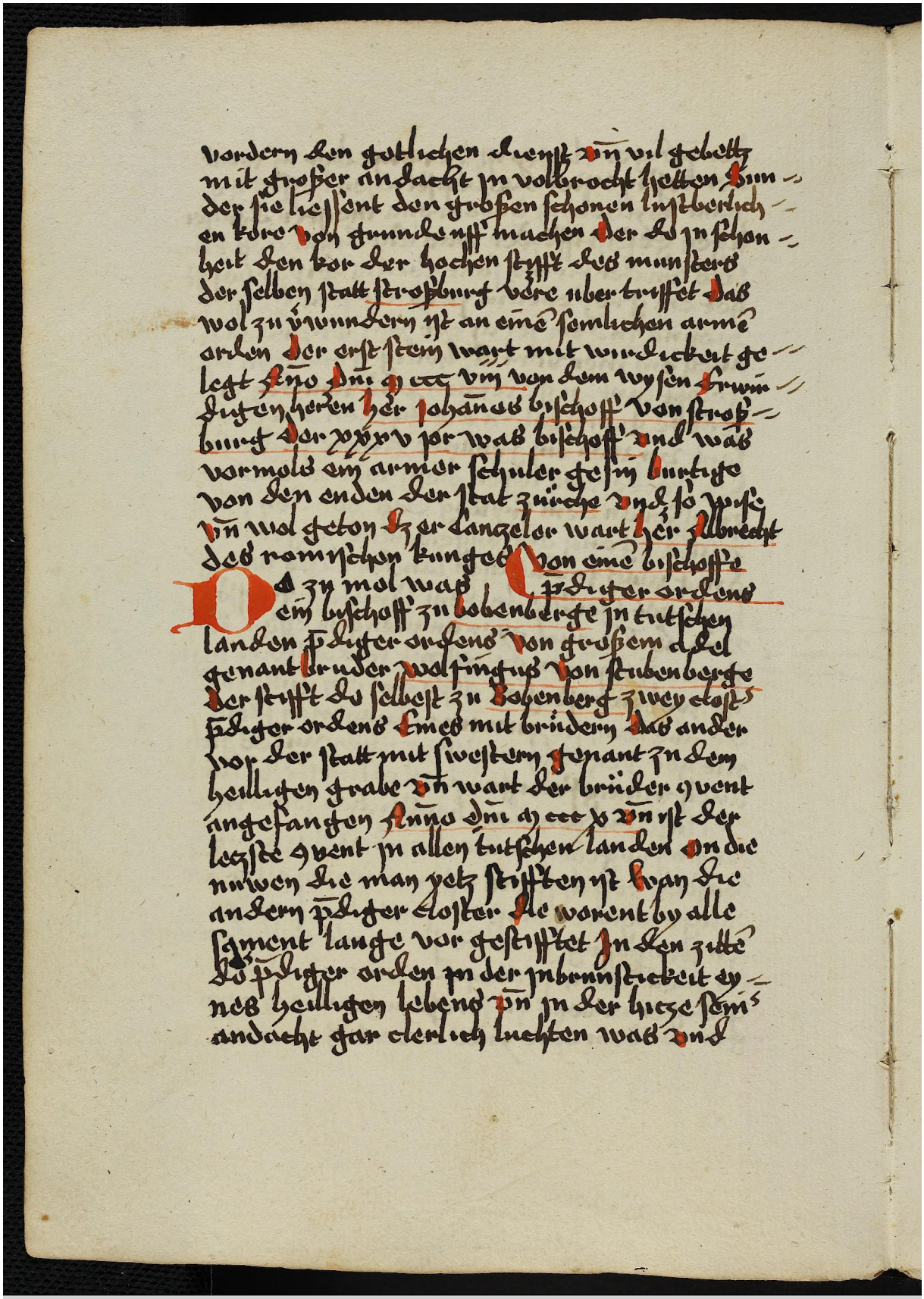

vordern den gotlichen dienst vñ vil gebett
mit grosser andacht jn volbrocht hetten dem
sie liessent den grossen schonen lustberich
en kore von stunde nit machen der so jn schon
heit den kor der hochen stifft des munsters
der selben statt strosburg vere vbertriffet das
wol zu verwundern ist an eine semlichen arme
orden der erst stein wart mit wirdikeit ge
legt Anno dñi m cc vñ von dem wysen frum
bigen herren her johannes bischoff von strosb
burg der xxxv por was bischoff vnd was
vormols ein armer schuler gesin burtig
von den enden der stat zürche vnd so wyse
jn wol getan Der cantzeler wart her albrecht
des romischen kunges Von eine bischoffe
Zu mol was pfliger ordens
ein bischoff zu bobenberge jn tutschen
landen pfliger ordens von grossem adel
genant bruder wolfingus von strubenberge
der stifft do selbest zu bobenberg zwey clost
pfliger ordens Emes mit brudern das ander
vor der statt mit swestern genant jn dem
heiligen grabe vñ wart der brüder q vent
angefangen Anno dñi m cc v vñ ist der
legste q vent jn allen tutschen landen vñ die
nuwen die man yetz stifftet ist von die
andern pfliger closter die worent by alle
sament lange vor gestifftet jn den zite
so pfliger orden jn der jnbrunstekeit ey
nes heiligen lebens vñ jn der hitze sins
andachte gar clerlich luchten was vnd